



Hamburg Media Server

> Windkraftanlagen in Cuxhaven

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Entscheidung von Siemens, ein neues Fertigungswerke für die modernsten und leistungsfähigsten Offshore-Windkraftanlagen in Cuxhaven zu realisieren, ist ein äußerst wichtiger Meilenstein für Norddeutschland und die Metropolregion Hamburg.

Trotz des in der Vergangenheit ab und zu hakehenden Ausbaus der Offshore-Windenergie in Deutschlands Gewässern, ist es ein klares Bekenntnis zu Offshore Wind und auch zum Industrie- und Innovationsstandort in der Region. Um die aktuellen Ausbauzahlen zeigen, dass der Offshore-Ausbau schnell an Fahrt gewinnt, trotz der vielen Unkenrufe.

Aber die Entscheidung schafft auch Verpflichtungen. In der aktuellen Diskussion um die Umstellung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) von festen Vergütungs-

sätzen auf Ausschreibungen, geht es darum, den derzeit beschleunigenden Offshore-Ausbau nicht gleich wieder auszubremsen.

Das künftige Offshore-System muss daher wohl durchdacht sein, und es muss vernünftige Übergangszeiten nach 2020 geben. Die aktuell durch die Bundesregierung in Eckpunkten vorgeschlagener Übergangszeit von nur drei Jahren ab 2020 erscheint extrem kurz, vor dem Hintergrund von Projektvorlaufzeiten von sechs und mehr Jahren. Auch in der Frage eventueller Aufwandserstattungen für bisher geleistete Planungsarbeiten muss höchst sensibel vorgegangen werden, damit die komplexen und eng verschränkten Offshore-Bauschritte nicht durch Klagen blockiert werden. Sorgfalt geht vor Geschwindigkeit, um die von Siemens und von vielen anderen im Vorfeld getätigten Milliarden-Investitionen nicht zu gefährden.

Überhaupt sind die Eckpunkte der EEG-Verordnung auch für Windparks und Solaranlagen an Land mit größter Sorgfalt in eine Gesetzesnovelle umzuwandeln. Beim Solarausbau zeigt sich, was auch passieren kann, wenn die Stellräder im EEG mit dem sogenannten „atmenden Deckel“ unsensibel gestellt werden: das für 2015 vorgesehene Ausbauniveau wurde in der ersten Jahreshälfte noch nicht mal zur Hälfte realisiert. Bei Windparks an Land ist der Ausbau im ersten Halbjahr 2015 noch hoch – aber vor Allem wohl auch durch Vorzugseffekte aus Sorge um die künftige EEG-Gestaltung. Ein Hauptargument für die Ausschreibungen war auch den Ausbau der Erneuerbaren Energien planbarer zu gestalten. Bisher ist diese bessere Planbarkeit jedenfalls noch nicht in Sicht. Vernünftige Übergangssysteme und -fristen könnten viele Sorgen mindern.



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

- > EEHH-Cluster auf Messe Husum Wind 2015 – Vorträge, Diskussionen, Network

03 AUS DEM VEREIN

- > EEHH-Mitglieder vorgestellt: WINDSOURCING.COM
- > Neue Mitglieder im August
- > Handbuch „Schnittstellenmanagement Offshore Wind“
- > Prof. Schulz tritt in den Clusterstimmen auf
- > Bewertung von Per Leßmann, Dabelstein & Passel: Ausschreibungsverfahren – das neue Eckpunktepapier
- > „Hamburger Stimmen der Energiewende“
- > Pro Technicale verabschiedet vierten Jahrgang

06 NEWSTICKER

07 FORSCHUNG

- > Neue Ansprechpartnerin in der Forschungskontaktstelle

07 VERANSTALTUNGEN

Vorträge, Diskussionen, Network

EEHH-Cluster auf Messe Husum Wind 2015



Husum Messe und Congress GmbH

> Beratungsgespräch auf der Husum Wind

Mit fünf Unterausstellern und drei Logopartnern präsentiert sich das EEHH-Cluster auf der diesjährigen Messe Husum Wind 2015.

Dazu gehören: Fraunhofer ISIT, Görg Rechtsanwälte, Kaiserwetter Asset Management GmbH, Osborne Clarke und SGS Ger-

many sowie Adios Patent GmbH, cms@wind und windsourcing.com.

Höhepunkt des Rahmenprogrammes stellt das Side Event „German Onshore Wind – perspectives for investments in the leading EU market“ dar. Zielgruppe sind Investoren, Projektentwick-

ler, Rechts- und Finanzexperten, die Interesse haben, sich über ihre Erfahrungen und ihre Perspektiven im Bereich Onshore Wind in Deutschland auszutauschen. Als Referenten treten auf: **Knut Rehfeld**, Deutsche WindGuard, **Margarete Padysz**, Senvion SE, und **Lars Quandt**, HSH Nordbank. Im Anschluss an die Vorträge gibt es eine Podiumsdiskussion sowie Networking bei Snacks und Getränken.

Ab 17.00 Uhr findet parallel an den Ständen des EEHH-Clusters und der WTSH eine Standparty mit politischer Prominenz statt. **Dr. Rolf Bösing**, Staatsrat der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, sowie Staatsrat **Dr. Frank Nägele**,

Schleswig-Holsteinisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, sind zu Gast.

ORGANISATOREN:

EEHH GmbH, windcomm schleswig-holstein e.V., GTAI

TERMIN: Mittwoch, 16. September 2015, von 15.30–19.00 Uhr

ORT: Auditorium / EEHH-Stand und WTSH-Stand

www.husumwind.com/
husumwind.de

www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/husum-wind-2015.html



EEHH WEB-SERVICE

Aktuelle Studien im Mitglieder-Download-Bereich

Die Entwicklung von Windenergie in Kernländern der Branche beleuchtet „IEA Wind Task 26. Wind Technology, Cost, and Performance Trends in Denmark, Germany, Ireland, Norway and the European Union, and the United States: 2007–2012“ (veröffentlicht im Juni 2015). Konkret geht es um die Entwicklung der installierten Leistung, der Investitionen und der Energiekosten.

Eine Auswertung sämtlicher relevanter wissenschaftlicher Studien zu den Themen Stromspeicher und Power-to-Gas nimmt die aktuelle Metastudie „Energiespeicher“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vor. Die Autoren bewerten die Studien im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von Speichertechnologien und erschließen gleichzeitig eine Vielzahl primärer und sekundärer Quellen.

Die vollständigen Studien finden Mitglieder unter:

www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

EEHH-Mitglieder vorgestellt

WINDSOURCING.COM

Online-Portal und spezialisierter Händler für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturmaterialien für Windenergieanlagen



EEHH GmbH

> Stefan Weber, Seher Kaygusuz, Windsourcing

Vom Start-Up zum One-Stop-Shop für Windenergie-Ersatzteile – im folgenden Interview erzählen **Seher Kaygusuz** und **Stefan Weber** die Erfolgsgeschichte von Windsourcing.com. Das Internetportal ist seit 2013 am Markt. 2015 schreibt es erstmals schwarze Zahlen.

EEHH GmbH: Wie entstand die Idee, Windsourcing.com zu gründen?

WINDSOURCING: Im Rahmen einer von uns gegründeten Einkaufsallianz mit unabhängigen Serviceunternehmen der Windbranche entstand die Idee, eine Online-Plattform für Lagerüberbestände aufzusetzen, um diese Bestände weltweit transparent zu machen und zu verkaufen. Das Portal haben wir zum ersten Mal im Dezember 2011 gelauncht. Im Laufe des Jahres 2012 kamen diverse

Lieferanten auf uns zu, die mit uns als Händler zusammen arbeiten wollten, so dass wir nicht mehr nur Dritten das Online-Portal zur Abbildung ihrer Produkte und Dienstleistungen anbieten, sondern als Händler am Windmarkt agieren. Als wir Anfang 2014 bei einem Produkt-Portfolio von über 5.000 Artikeln lagen, haben wir uns entschlossen, das Online-Portal neu aufzusetzen und unser gesamtes Handelsportfolio abzubilden. Der neue Auftritt wurde im Sommer 2014 gelauncht und im Rahmen der WindEnergy 2014 gemeinsam mit Produkten aus unserem Handelsportfolio vorgestellt.

EEHH GmbH: Gibt es Vorbilder für Ihre Plattform?

WINDSOURCING: Was die Logistik und den Kundenservice betrifft, ganz klar – Amazon! Am Anfang

haben wir uns eher an Ebay orientiert, jedoch hat sich unser Geschäftsmodell schnell in Richtung Handel entwickelt. Da gerade im Offshore-Bereich der Logistik-Bereich und optimierte Abläufe immer mehr an Bedeutung gewinnen, nehmen wir uns ein Beispiel an der perfekten Logistik von Amazon.

EEHH GmbH: Welche Vorteile bietet Ihre Plattform?

WINDSOURCING: Wir bieten Produkte und Serviceleistungen ‚aus einer Hand‘. Wir können Ersatzteile aller Art liefern und übernehmen die Recherchen für unsere Kunden, die sich in der Zeit weiter auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Im Prinzip agieren wir wie eine externe Einkaufsabteilung. Unseren Lieferpartnern bieten wir den Vorteil, ihre Produkte über uns in den sehr kleinteiligen Servicemarkt der Windenergie zu liefern und die gesamte Abwicklung auf uns auszugliedern.

EEHH GmbH: Welche Ziele verfolgen Sie aktuell?

WINDSOURCING: Um unser Angebot erweitern zu können, suchen wir nach einem Investor. Händler sind wir offiziell seit 2013. Schon heute schreiben wir schwarze Zahlen und sind für Investoren attraktiv. Außerdem möchten wir den Anteil der internationalen Kunden erhöhen. Schon jetzt kommen rund 70 % unserer Kunden aus dem Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um EU-Länder, China, Indien, Südkorea, Australien sowie die USA.

Als weiteres Ziel verfolgen wir perspektivisch die Umstellung unseres Portals in einen Online-Shop, über den Kunden genormte Ersatzteile sowie Verbrauchsmaterialien bestellen können. Außerdem wollen wir in Zukunft auch für WEA-Hersteller und große Lieferanten Logistik- und Bestellprozesse übernehmen.

EEHH GmbH: Warum agieren Sie so erfolgreich auf internationalen Märkten?

WINDSOURCING: Unser Team verfügt über Auslandserfahrung sowie Kompetenz in folgenden Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch. Das Portal ist aktuell auf Deutsch und Englisch verfügbar. Perspektivisch möchten wir es auch in andere Sprachen übersetzen, prüfen dies im Hinblick auf den zu erwartenden Ertrag sehr genau. Aktuell sprechen wir ausländische Windmärkte mit gezielten Google-Adwords Kampagnen in weiteren Sprachen an und kooperieren in Märkten wie Japan, Polen und Südkorea mit Übersetzern und lokalen Partnern.

EEHH GmbH: Was versprechen Sie sich von der Clustermitgliedschaft?

WINDSOURCING: Da wir unseren Sitz in der europäischen Windenergie-Metropole Hamburg haben, möchten wir an diesem Standort unsere Bekanntheit steigern und weitere Kooperationspartner finden.

www.windsourcing.com

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im August

CMS@wind



Ein neues Condition Monitoring System, das cms beta X, hat **Brit Hacke** entwickelt. Als einziges System auf dem Markt macht es mittels einer neuen innovativen Analyse Schäden an langsam drehenden Großwälzlagern, wie sie häufig in Antriebssträngen von Windkraftanlagen auftreten, bereits im Frühstadium sichtbar. Weiterhin gewährleistet es die Überwachung der Verzahnung in Getrieben.

www.cms-wind.de

Marlière & Gerstlauer executive search

Das Personalberatungsunternehmen Marlière & Gerstlauer executive search sucht und wählt im Auftrag seiner Kunden geeignete Bewerber für Führungspositio-

nen in den Bereichen Erneuerbare Energien und Schifffahrt aus. Mit Büros in Hamburg und Luxemburg ist es europaweit tätig für Auftraggebern wie der Enovos International, Electrabel, GDF Suez und RWE Innogy. Die Hamburger Büros von Marlière & Gerstlauer executive search sind in der Neustadt angesiedelt. Auf internationaler Ebene gehört Marlière & Gerstlauer executive search dem IIC Partners Executive Search Worldwide Netzwerk an, das 53 Büros in 35 Ländern umfasst.

www.marliere-gerstlauer.com

OutSmart

TÜV NORD GROUP



OutSmart begleitet On- und Offshore-Wind-Projekte während des gesamten Lebenszyklus, von der Entwicklung bis zur Betriebs-

führung. Während der Betriebsphase betreut OutSmart die Wind-Assets ihrer Kunden und gewährleistet maximale Ergebnisse. Standorte gibt es in den Niederlanden und in Deutschland. Vom OutSmart Operation Control Centre in Emden werden Offshore-Windparks in der Nordsee überwacht.

www.out-smart.eu

Seawind Management GmbH

Seawind Management GmbH

Die Sea Wind Management GmbH ist die deutsche Tochter der Sea Wind Holding AG mit Sitz in Liechtenstein und ist verantwortlich für die Projektentwicklung sowie das Asset & Portfolio Management der in der Unternehmensgruppe verwalteten deutschen Offshore-Windprojekte.

<http://seawind.eu>

Wirtschaftskanzlei Graf von Westphalen



130 Rechtsanwälte und Steuerberater bilden die Partnerschaft GvW Graf von Westphalen. Auf mehrere Standorte im gesamten Bundesgebiet verteilt, beraten die Berufsträger in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts.

Im Bereich der Energiewirtschaft verfügt GvW über langjährige Erfahrung. Dazu gehören beispielsweise die Lösung energierechtlicher Fragen, die Beratung beim Beteiligungserwerb sowie die Begleitung von PPP-Projekten. Bisherige Mandaten waren u.a. die Hypovereinsbank und die Kaiserwetter Energy Asset Management GmbH.

Ihre Ansprechpartner: **Dr. Ulf Liebelt-Westphal** und **Jens Suhrbier**.

www.gvw.com

EEHH HANDBUCH

„Schnittstellenmanagement Offshore Wind“

Gemeinsam mit dem Maritimen Cluster Norddeutschland (MCN) startet das EEHH-Cluster ein neues Handbuchprojekt.

In diesem Leitfaden beleuchten Akteure der Maritimen Wirtschaft und der Erneuerbare-Energien-Branche gemeinsam schlaglichtartig verschiedene Schnittstellenthemen aus der Offshore-Wind-Praxis. Der Fokus liegt auf den Phasen **Projektentwicklung, Errichtung und Betrieb** eines Offshore-Projektes. Am Ende eines jeden Kapitels gibt es eine Checkliste für Offshore-Interessierte und -Involvierte.

Ähnlich wie bei dem 2012 vom EEHH-Cluster veröffentlichten „Hamburger Handbuch – Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“ verfolgt auch dieses Projekt den Grundsatz „aus der Praxis für die Praxis“. Die Autoren beider Clustern verfassen eigenständig ihre Kapitel; Koordination und Veröffentlichung liegen bei der EEHH- bzw. MCN-Geschäftsstelle.

Die Fertigstellung des Handbuchs ist für **Frühjahr 2016** geplant.

Prof. Schulz tritt in den Clusterstimmen auf



> Prof. Dr. Detlef Schulz, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg

In der aktuellen Folge der „Clusterstimmen“ äußert sich **Prof. Dr. Detlef Schulz**, Helmut-Schmidt-

Universität der Bundeswehr Hamburg, zum stockenden Netzausbau. Außerdem berichtet er vom aktuellen Stand seiner Forschungsprojekte und entwirft eine Vision des Energiesystems 2030.

Haben Sie auch Interesse an einem Auftritt in den „Clusterstimmen“?

Dann melden Sie sich bei: EEHH GmbH, Astrid Dose Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing E-Mail: astrid.dose@eehh.de

www.eehh.de/clusterstimmen.html

Bewertung von Per Leßmann, Dabelstein & Passehl

Ausschreibungsverfahren – das neue Eckpunktepapier



> Dr. Per Leßmann,
Dabelstein und Passehl

Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit: So lauten die drei Leitlinien der deutschen Energiepolitik. So mancher Investor im Bereich der Offshore-Windenergie wünscht sich, dass der Gesetzgeber neben diesen dreien mit der „Rechtssicherheit“ noch eine vierte hinzufüge.

Hintergrund der von Investorenseite geäußerten Bedenken ist die Ankündigung der Großen Koalition, das EEG auch 2016 grundlegend zu überarbeiten und die Förderung von Projekten der Erneuerbaren Energien über Ausschreibungsverfahren zu regeln. Mit der Veröffentlichung des Eckpunktepapiers zur „Ausschreibung für die Förderung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie am 31. Juli 2015 werden diese Überlegungen konkreter. Im Bereich zukünftiger Offshore-Projekte wird im „zentralen Verfahren“ eine zentrale staatliche Stelle Flächen ausgewiesen, um die ersten Entwicklungsmaßnahmen, wie bspw. die geo-physikalischen Bodenuntersuchungen, durchzuführen. Geplant ist, diese Standorte mit einer Kapazität von jährlich um die 800 MW auszuschreiben und dem günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Wie aber wird das neue Ausschreibungsverfahren Offshore-Projektgesellschaften betreffen, die bereits Genehmigungen halten, die aufgrund eines Planfeststellungsverfahrens, bzw. im einfachen Genehmigungsverfahren nach der neuen oder alten Seeanlagenverordnung erteilt wurden? Die Frage geht noch weiter: wie werden Projektgesellschaften berücksichtigt, die sich nach beträchtlichen Investitionen mitten im laufenden Genehmigungsverfahren befinden?

Es liegt auf der Hand, dass das Ausschreibungsverfahren diese Rechtspositionen bedroht. Natürlich ist sich der Gesetzgeber dieser Gefahrenlage bewusst. So spricht auch das Eckpunktepapier die Notwendigkeit eines Übergangssystems an, das „erbrachte Leistungen und erhebliche Vorinvestitionen angemessen widerspiegelt“. Stand heute ist, dass für Inbetriebnahmen zwischen

2021 und 2023 in einem Interims-Ausschreibungsverfahren einmalig eine Kapazität von 2.400 MW ausgeschrieben wird.

An diesem einmaligen Ausschreibungsverfahren sollen nur solche Gesellschaften teilnahmeberechtigt sein, die entweder eine Genehmigung oder einen Planfeststellungsbeschluss besitzen, oder die bereits im Rahmen ihres Genehmigungsverfahrens einen Erörterungstermin beim BSH hatten. Schon heute ist absehbar, dass nicht alle Bieter zum Zuge kommen werden. Und auch wenn das Eckpunktepapier andeutet, dass in diesen Fällen Entschädigungen gezahlt werden könnten, wird das geplante EEG 2016 mit Blick auf den verfassungsrechtlichen Vertrauensschutz von Investoren genau unter die Lupe genommen werden.

www.da-pa.com/de

„Hamburger Stimmen der Energiewende“ zum Dritten

Von Ausbildungskonzepten bis Offshore-Service-Logistik



Neuartige Ausbildungskonzepte für die Erneuerbare-Energien-Branche, neue Serviceschiffe für Offshore Parks – die dritte Staffel der „Hamburger Stimmen der Energiewende“ beleuchtet Spezialthemen der Erneuerbaren Energien.

> Dr. Kai Hünemörder, Elbcampus, Protagonist in den „Hamburger Stimmen der Energiewende“

Für welche Hamburger Unternehmen bildet der Elbcampus aus? Diese Frage beantwortet **Dr. Kai Hünemörder** im ersten Spot.

Im zweiten Film stellen wir das neue Siemens-Serviceschiff „Faraday“ vor, am 25. Juni im Hamburger Hafen getauft.

Wie sich das dänische Unternehmen DONG auf dem deutschen

Offshore-Markt behauptet, erklärt **Trine Borum Bojsen**, Leiterin DONG Energy Deutschland im dritten Video.

www.eeh.de/news-details/items/vorhang-auf-fuer-innovative-erneuerbare-energien-projekte.html

„Raketenmädchen“ startklar für Studium

Pro Technicale verabschiedet vierten Jahrgang

> AUS DEM VEREIN



Sophia T. GmbH

> Vierter Jahrgang von ProTechnicale

Nach elf Monaten Seminaren in Mathematik, Physik und Technischem Englisch, Schnupperphasen an verschiedenen Hochschulen, persönlichkeitsbildenden Workshops sowie Praktika im In- und Ausland sind die 14 „Raketenmädchen“ von Pro Technicale startklar für ein Studium der Ingenieurwissenschaften.

Aufgrund von G8 waren im vierten Jahrgang erstmals minderjährige Abiturientinnen ver-

treten. „Dennoch sind wir beeindruckt, wie positiv sich alle entwickelt haben. Die meisten von ihnen werden ein ingenieurwissenschaftliches Studium ohne Schwierigkeiten bewältigen“, so Geschäftsführer **Dr. Jörg Merlein**.

Im Rahmen der Abschlussfeier wurde die Abschlussarbeit „Entwicklung einer Nachrüstung zur Beheizung eines Anemometers“ ausgezeichnet.

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Adwen nimmt 40 Turbinen im Trianel Windpark Borkum in Betrieb +++

Adwen hat die Inbetriebnahme von vierzig 5MW Offshore-Turbinen im Trianel Windpark Borkum abgeschlossen. Die vierzig AD 5-116 Turbinen sind betriebsbereit und speisen jährlich durchschnittlich 800 GWh Strom ins Netz. Somit wird der Stromverbrauch von bis zu 200.000 deutschen Haushalten pro Jahr gedeckt.

(Adwen, PM vom 17. Juli 2015)

www.adwenoffshore.com/news-medias

+++ Nordex erhält Auftrag für schlüsselfertigen Windpark in Frankreich +++

Für den Kunden Saméole installiert Nordex SE vier Anlagen des Typs N100/2500 im Windpark Ondefontaine nahe der französischen Nordwestküste in der Region Basse-Normandie. Der Auftrag umfasst die Lieferung der Anlagen, ihre schlüsselfertige Errichtung und den langfristigen Service des Parks.

(Nordex SE, PM vom 13. Juli 2015)

www.nordex-online.com/de/news-presse

+++ Siemens liefert 91 Windturbinen für Offshore-Windkraftwerk in Großbritannien +++

Für das Projekt Race Bank von DONG Energy liefert Siemens 91 getriebelose Sechs-Megawatt-Windturbinen, die eine Gesamtleistung

von bis zu 580 MW erreichen. Der Windpark versorgt bis zu 400.000 britische Haushalte mit umweltfreundlichen Strom.

(Siemens SE, PM vom 03. Juli 2015)

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen

SOLARBRANCHE

+++ EnBW steigt bei Hamburger Startup DZ-4 ein +++

Die EnBW AG beteiligt sich mit 15 Prozent am Hamburger Startup DZ-4, das Solarstromanlagen und optional Stromspeicher an Privatkunden zur Eigenversorgung verpachtet. Außerdem liefert DZ-4 bei Bedarf Ökostrom aus dem Netz. Es ist die erste strategische Beteiligung unter Ägide der neu gegründeten EnBW New Ventures GmbH.

(DZ-4, PM vom 08. Juli 2015)

www.dz-4.de

FORSCHUNG

+++ Erstsemester bauen Windräder im Bachelor-Projekt „CityWind“ +++

In dem freiwilligen interdisziplinären Bachelor-Projekt „CityWind“ konzipierten und realisierten angehende Ingenieure der Technischen Universität Hamburg zwei Kleinwindanlagen.

(TUHH, PM vom 28.07.2015)

http://intranet.tuhh.de/aktuell/pressemitteilung_einzeln.php?id=10164&Lang=de



Forschungskontaktstelle Neue Ansprechpartnerin

Seit 1. Juli arbeitet **Astrid Stichnoth** als neue Ansprechpartnerin in der Forschungskontaktstelle der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie wird das gemeinsame Vorgehen des Hamburger Energie-

forschungsverbundes, des EEHH-Clusters und der Hamburger Politik zur Stärkung der (Erneuerbare-) Energie-Forschung unterstützen. Dabei wird **Frau Stichnoth** vor allem zwischen Vertretern der

Hochschulen und der Industrie vermitteln.

Bei Anregungen und Rückfragen:
astrid.stichnoth@hsu-hh.de
Tel: 040-6541 3833

> Astrid Stichnoth, Ansprechpartnerin der Hamburger Forschungskontaktstelle

> FORSCHUNG



Veranstaltungen



> Hauptgebäude der Leuphana Universität Lüneburg

Speichertechnologie in der Metropolregion Hamburg

EEHH-Cluster veranstaltet Energiecafé zu Speichertechnologie

Wie kann der steigende Erneuerbare-Energien-Strom lokal und regional gespeichert werden? Dieser Frage gehen die Referenten auf dem EEHH-Energiecafé am 23. September nach. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Energieforums 2015 der Leuphana Universität Lüneburg. Unter dem Titel „Impulse für die Energiewende in Norddeutschland“ diskutieren Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft den aktuellen Stand der Energiewende. Zum Auftakt spricht der Hamburger Senator für Umwelt und Energie **Jens Kerstan**.

Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg veranstaltet ein Energiecafé mit Titel: „Speichertechnologie in der Metropolregion Hamburg“. Als Referenten treten **Marcel Hanakam**, AVerdung Ingenieurgesellschaft, und **Thomas Brauer**, HanseWerk AG, auf. Die Moderation übernimmt **Andreas Findeisen**, EEHH-Cluster.

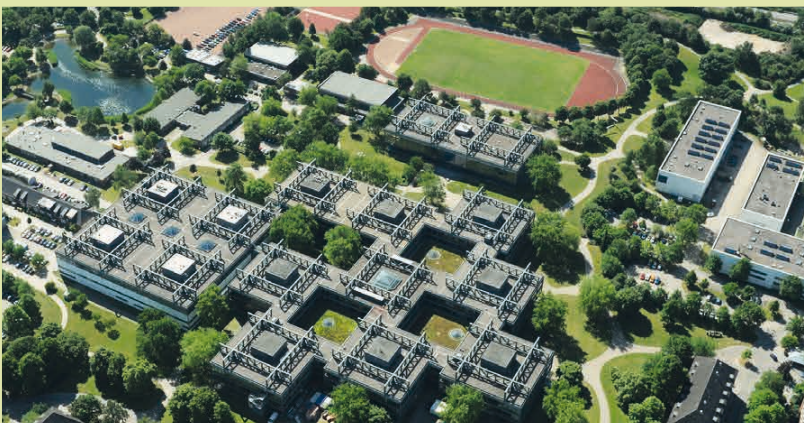
VERANSTALTER: Leuphana Universität Lüneburg / Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

TERMIN: 23. September 2015

ORT: Leuphana Universität Lüneburg

Mehr Informationen:

www.leuphana.de/partner/regional/aktuell/veranstaltungen/energieforum/leuphana-energieforum-2015.html



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

NEIS 2015 Konferenz

Hamburg · 10.-11. September 2015

Nachhaltige Energieversorgung
und Integration von Speichern

Zukünftige Speichertechnologien im Fokus

EEHH-Cluster unterstützt Konferenz „Nachhaltige Energieversorgung und Integration von Speichern“

Ein Forum für die Gestaltung der zukünftigen Energieversorgung in Deutschland bietet die Konferenz „Nachhaltige Energieversorgung und Integration von Speichern (NEIS)“. **Prof. Dr. Detlef Schulz**, Lehrstuhl Elektrische Energiesysteme der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr, veranstaltet bereits zum fünften Mal die NEIS-Konferenz. Auf der Veranstaltung tauschen sich die Teilnehmer über die neuesten Entwicklungen in den Themenbereichen Erneuerbare Energien, Energiespeicher, Netzintegration und Rahmenbedingungen aus. Der Paradigmenwechsel, weg von fossilen und nuklearen Brennstoffen hin zu einer nachhaltigen Versorgung auf Basis Erneuerbarer Energien, stellt die Energieversorgung vor neue Herausforderungen. Dafür sind innovative Lösungsansätze und geeignete politische und marktregulatorische Rahmenbedingungen notwendig.

www.neis-konferenz.de/de/neis-energie-konferenz-hamburg

> Die nächste Ausgabe erscheint im September 2015